

## Besuchsgruppe von „Älter werden ...“ wurde ausgezeichnet

Fünf Frauen gehören der Besuchsgruppe des Vereins „Älter werden in der Gemeinde Grefrath“ an, die mit dem Gerd-Schmitz-Preis 2024 geehrt worden sind. Überreicht wurde der mit 400 Euro dotierte Ehrenpreis vom Kreisvorsitzenden der Senioren Union (SU), Reinhard Maly sowie vom SU-Vorsitzenden des Gemeindeverbandes Grefrath, Georg Fasselt. Der Gerd-Schmitz-Preis wird alljährlich an Institutionen oder Gruppen im Kreisgebiet verliehen, deren Mitglieder sich ehrenamtlich engagieren.

Mit großem Dank haben für die Besuchsgruppe ihre Sprecherin Wita Wehlings und der Vorsitzende des Vereins „Älter werden ...“, Jürgen Hüren, den Preis im Rahmen einer Mitgliederversammlung der Kreis-Senioren-Union im Grefrather Sporthotel entgegengenommen. Die engagierten Frauen der Besuchsgruppe suchen meist ältere Menschen auf, die oft alleinstehend sind und dadurch unter Einsamkeit leiden könnten. Wie oft der Besuchsdienst kommt und wie diese Stunden gestaltet werden, entscheidet sich vor Ort durch jeweilige Absprache.



So kommt eine Besucherin in der Regel alle 14 Tage ins Haus. Meistens geht es um Gespräche, vielleicht bei Kaffee und Kuchen, aber es können auch mal Gesellschaftsspiele oder auch, je nach Mobilität, kurze Spaziergänge sein.

Eine Besuchsgruppe in der Gemeinde Grefrath gab es schon vorher bei den Maltesern, bis 2015 der Verein unter dem damaligen Vorsitzenden Winfried Hüren diese Aufgabe übernahm. Wita Wehlings berichtete der Versammlung von ihren Besuchen, wobei die Besuchten wie auch die Besuchenden Freude und Kurzweil erleben. Diese kleine Gruppe von Besucherinnen könnte gerne noch weiter verstärkt werden, betonte Wehlings.

Jürgen Hüren stellte von den 28 Gruppen einige vor, wie die verschiedenen Sprachgruppen für Englisch, Französisch und Niederländisch, wie die Wander-, Rad- und Schwimmgruppe oder auch wie die Koch-, Mal-, Kultur- oder die Computergruppe. Es gibt aber auch die ganz besonderen Gruppen, wie die Qigonggruppe oder die Bügelgruppe, die an jedem 2. Dienstag

im Monat (15 Uhr) auf der Bügelbahn des Freilichtmuseums Grefrath trainieren. Viel Spaß macht auch die Mitarbeit in der Redaktionsgruppe für die Vereinszeitschrift „Die Brücke“ oder das Singen im Singkreis „Nierslerchen“, wie Jürgen Hüren hervorhob. Der Verein erhebt keine Mitgliedsbeiträge und führt auch keine Mitgliedslisten. Er ist offen für alle ältere Personen im Gemeindegebiet.

Der Gerd-Schmitz-Ehrenpreis ist nach dem langjährigen Vorsitzenden der Senioren-Union des Kreises Viersen benannt. Gerd Schmitz war lange Zeit ehrenamtlich für Senioren und Seniorinnen in Politik und Gesellschaft tätig, u. a. auch als Mitglied der CDU-Fraktion im Stadtrat von Viersen oder auch im Kreistag. Der Ehrenpreis ist jetzt das 12. Mal seit 2012 vergeben worden.

Wer von der Besuchsgruppe betreut werden möchte, wendet sich an Wita Wehlings, 02158-911579 oder an [aelterwerden.grefrath.e.v@web.de](mailto:aelterwerden.grefrath.e.v@web.de). Informationen zu allen Gruppen gibt es in der Vereinszeitschrift „Die Brücke“ oder unter [www.aelterwerden-grefrath.de](http://www.aelterwerden-grefrath.de)

[akn, 1.5.2024]



Übergabe des Gerd-Schmitz-Ehrenpreises der Senioren-Union (SU) an die Besuchsgruppe von „Älter werden ...“, links Georg Fasselt, Vorsitzender des SU-Ortsverbandes Grefrath, Jürgen Hüren, Vorsitzender des Vereins „Älter werden in der Gemeinde Grefrath“, Wita Wehlings, Sprecherin der Besuchsgruppe, Reinhard Maly, SU-Kreisvorsitzender und Karl-Heinz Stoffers, Schatzmeister (Foto Alfred Knorr).